

# Newsletter der Informationsstelle

---

## Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 117

### EDITORIAL

16. Januar 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass zum Jahresbeginn der neue Blog [www.EineWeltBlaBla.de](http://www.EineWeltBlaBla.de) online gegangen ist. Der Blog möchte Jugendliche und junge Erwachsene anregen, sich mit Themen des Globalen Lernens zu beschäftigen. Dabei sollen Themenfelder rund um Nachhaltigkeit zielgruppengerecht aufgearbeitet und Projekte von Schüler/-innen authentisch vorgestellt werden. Redaktionell wird der Blog vom [Portal Globales Lernen](#) betreut, Ziel ist aber, die Jugendlichen selbst zu Wort kommen zu lassen und einen inhaltlichen Austausch anzustoßen. [www.EineWeltBlaBla.de](http://www.EineWeltBlaBla.de) will mit ein wenig Selbstironie Jugendliche davon überzeugen, dass die Eine Welt es wert ist, sich für sie einzusetzen.

Außerdem möchte die Informationsstelle auf die deutsche [Kurzfassung des UNESCO-Weltbildungsberichts 2016](#) aufmerksam machen. Der Bericht evaluiert jährlich weltweit die Fortschritte bei der Umsetzung der neuen Agenda Bildung 2030, die als integraler Bestandteil der Ziele nachhaltiger Entwicklung (Sustainable Development Goals) verabschiedet wurde. Auf der Website ist jetzt auch eine deutsche Kurzfassung zu finden und steht zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen noch ein frohes Neues Jahr und viel Freude bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams  
Stefanie Heise

## INHALTSVERZEICHNIS

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

**Welt: Global Festival of Ideas for Sustainable Development in Bonn**

**EU: Europäisches Solidaritätskorps**

**Bund: Neue Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet**

**Baden-Württemberg: Hilfe vor Ort für die Menschen im Nordirak**

**Baden-Württemberg und Bayern: Forum für nachhaltiges Leben „RENN.süd“**

**Hamburg: Internationales Städtetreffen der UNESCO**

**Hamburg: Veranstaltungsreihe „MOMENTAUFNAHMEN – Von Bewegungen und Begrenzungen“**

**Hamburg und Schleswig-Holstein: Filmreihe an Schulen zu Handy-Fabriken, Klimaschutz und Verantwortung**

**Hessen: Fortbildungsreihe – Globales Lernen nach dem Freiwilligendienst**

**Mecklenburg-Vorpommern: Antirassismus-Training 2017**

**Niedersachsen: Bildungstage Globales Lernen 2017**

**Nordrhein-Westfalen: Eine-Welt-Landeskonferenz 2017 – Zukunft der Migration**

**Nordrhein-Westfalen: Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW**

**Saarland: Runder Tisch Globales Lernen – Vorbereitung EPOBITS**

**Schleswig-Holstein: Landesentwicklungsstrategie (LES) Schleswig-Holstein 2030**

**Thüringen: Antrag im Landtag zur Umsetzung der Agenda 2030 und des Weltklimavertrags**

**Thüringen: Fortbildungsreihe „Globale Entwicklung – Lehren, lernen, gestalten“**

### Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

**Kinostart des Dokumentarfilms: „Nicht ohne uns!“**

**Broschüre „Bon Voyage! Rassismuskritische Wege in der developmentpolitischen Bildungs- und Projektarbeit“**

**VENRO-Diskussionspapier: Fünf Trends in der Arbeit deutscher NRO**

**Neue Südzeit-Ausgabe zum Thema „Kultur wirkt“**

**Studie „Ungenutzte Ressourcen“**



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

### Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

Blog: Eine Welt Bla Bla

Ausbildung zur Erd-Charta Botschafter/-in

Seminarreihe: Selbstevaluation in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

BundesUmweltWettbewerb 2016/2017

Projekt „Let´s play Germany“

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter zu Klimawandel und Umwelterziehung

### Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

## I N H A L T E

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

#### **Welt: Global Festival of Ideas for Sustainable Development in Bonn**

Das Bonner Kampagnenbüro „SDG Action Campaign“ veranstaltet vom 1. bis zum 3. März 2017 mit Unterstützung der Deutschen Bundesregierung das „[Global Festival of Ideas for Sustainable Development](#)“, um Akteur/-innen aus aller Welt in Bonn zusammenzubringen, die an der Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDG) arbeiten und um den bisherigen Fortschritt gemeinsam zu zelebrieren. Ziel der jährlich stattfindenden Veranstaltung ist es, einen dynamischen und interaktiven Raum zu schaffen, um sich über die aktuellsten Innovationen, Methoden und Herangehensweisen zur Umsetzung der SDG auszutauschen. Wesentliche Punkte des Festivals sind dabei die Bewusstseinsförderung und Interessenvertretung, die praktische Problembekämpfung, die Datenerfassung und -analyse sowie das unmittelbare bürgerschaftliche Engagement. Außerdem steht an jedem Festivaltag ein anderes übergeordnetes Thema im Zentrum, zu dem die neuesten Forschungsergebnisse und Daten aus Wirtschaft, Demographie, Technologie und Politik vorgestellt werden. Interessierte können sich [hier](#) über das Programm informieren und für das Festival anmelden. Die deutsche Bundesregierung und die Vereinten Nationen haben sich im Mai 2016 darauf geeinigt, dass Zentrum der globalen Aktionskampagne für die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG Action Campaign) auf dem UN Campus in Bonn anzusiedeln. Die Einrichtung soll die internationalen Aktivitäten der SDG Action Campaign koordinieren. Ziel der Aktionskampagne ist es, weltweit über die SDG zu informieren und öffentlichkeitswirksame Kampagnen zur Unterstützung der Umsetzung der Ziele durchzuführen.

Info: Gemeinsame Informationsstelle der Vereinten Nationen in Bonn, UN Campus, Platz der Vereinten Nationen 1, 53113 Bonn, Tel.: 0228/8152776, [info@globalfestivalofideas.org](mailto:info@globalfestivalofideas.org), [www.globalfestivalofideas.org](http://www.globalfestivalofideas.org), [www.unbonn.org](http://www.unbonn.org)

#### **EU: Europäisches Solidaritätskorps**

Das [Europäische Solidaritätskorps](#) ist eine neue Initiative der Europäischen Union, die Möglichkeiten für junge Menschen schafft, um an Freiwilligen- oder Beschäftigungsprojekten im eigenen Land oder im Ausland teilzunehmen, die Gemeinschaften und Menschen in ganz Europa zugutekommen. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden während der zwei- bis zwölfmonatigen Projektphase Ideen und Überzeugungen entwickeln und ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem Europäischen Solidaritätskorps teilen. Die teilnehmenden Organisationen müssen dem Rechnung tragen und sind dafür verantwortlich, dass die Teilnehmer/-innen ein respektvolles und vertrauenswürdiges Umfeld vorfinden. Gleichzeitig investieren die an der Initiative teilnehmenden Organisationen viel Zeit, Energie und Ressourcen in die Entwicklung einer

hochwertigen Aktivität. Abgedeckt werden dabei Einsatzbereiche wie Katastrophenvorsorge oder Wiederaufbau nach Naturkatastrophen, Hilfe in Aufnahmezentren für Asylsuchende oder Bewältigung sozialer Probleme in lokalen Gemeinschaften. Teilnehmen können Jugendliche ab 18 Jahren, die Altersgrenze liegt bei 30 Jahren. Die Registrierung erfolgt [online](#).

Info: Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Unter den Linden 78, 10117 Berlin, Tel.: 030/22802000, [eu-de-kommission@ec.europa.eu](mailto:eu-de-kommission@ec.europa.eu), [https://europa.eu/youth/SOLiDARITY\\_de](https://europa.eu/youth/SOLiDARITY_de), <https://ec.europa.eu>

### **Bund: Neue Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet**

Das Bundeskabinett hat in der Sitzung am 11. Januar die „[Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie – Neuauflage 2016](#)“ beschlossen. Sie steht ganz im Zeichen der Agenda 2030 und ihrer Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG). Sie stellt die umfassendste Weiterentwicklung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie seit ihrem erstmaligen Beschluss im Jahre 2002 dar. Die Nachhaltigkeitsstrategie 2016 legt deutsche Ziele zu allen 17 SDG fest und schildert, mit welchen Maßnahmen die Bundesregierung diese bis zum Jahr 2030 in allen Bereichen nachhaltiger Entwicklung erreichen will: Von Armutsbekämpfung, Ernährungssicherung und Gesundheitsfürsorge über Bildung, Geschlechtergleichheit, Rechtsstaatlichkeit hin zu Klima- und Artenschutz, nachhaltigem Konsum und wirtschaftlicher Entwicklung. Zudem stärkt die Strategie sowohl die Zusammenarbeit innerhalb der Bundesregierung für eine nachhaltige Politik als auch die Kooperation mit den wichtigen Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Der Chef des Bundeskanzleramts, Bundesminister Altmaier, erklärte dazu: „Die Verabschiedung der Agenda 2030 war ein großer Durchbruch. Mit der neuen Nachhaltigkeitsstrategie trägt die Bundesregierung wesentlich zu ihrer Umsetzung bei. Wir werden zeigen, dass materieller Wohlstand, eine solidarische Gesellschaft und der Schutz unserer Umwelt Hand in Hand gehen können und müssen.“ Die Strategie wurde von allen Bundesministerien im Rahmen des Staatssekretärsausschusses für nachhaltige Entwicklung unter Leitung des Chefs des Bundeskanzleramtes erarbeitet. Einbezogen wurden zahlreiche Stellungnahmen von Bürger/-innen, Verbänden und Institutionen aus einem knapp einjährigen Dialog. Die Pressemitteilung der Bundesregierung finden Sie [hier](#).

Info: Bundesregierung, Presse- und Informationsamt, Dorotheenstr. 84, 10117 Berlin, Tel.: 030/182720, [internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de), [www.deutsche-nachhaltigkeitsstrategie.de](http://www.deutsche-nachhaltigkeitsstrategie.de), [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)

### **Baden-Württemberg: Hilfe vor Ort für die Menschen im Nordirak**

Baden-Württemberg unterstützt die irakische Region Dohuk mit zahlreichen Projekten vor Ort. Die Projekte tragen dazu bei, dass Einheimische und Geflüchtete eine Bleibperspektive für sich und ihre Familien im Nordirak sehen. Besonders

schutzbedürftige Frauen und Kinder aus dem Nordirak sollen von dem Projekt profitieren. Insgesamt unterstützt das Staatsministerium die Projekte mit 1,1 Millionen Euro. Über weitere 500.000 Euro will die Landesregierung im Frühjahr entscheiden. Ziel der Kooperation sei es, Geflüchteten die Finanzmittel für die grundlegendsten Bedürfnisse bereitzustellen und die stark überforderte lokale Infrastruktur, vor allem im Bereich der Müllverarbeitung, Gesundheitsvorsorge und Schulbildung, zu entlasten, so die Staatssekretärin Theresa Schopper. Unter anderem wird aktuell durch eine Mülltrennungsanlage eine Umweltkatastrophe verhindert und es sollen weitere Arbeitsplätze geschaffen werden, sagte die Zuständige für das Projekt. Außerdem wird mit zwei weiteren Projekten die Existenzgründung für erwerbslose, besonders schutzbedürftige einheimische und geflohene Frauen in Dohuk finanziell durch das österreichische Bundesland Vorarlberg und die Internationale Organisation für Migration (IOM) unterstützt. Zudem sollen die Projekte den Schulbesuch und Bildung ermöglichen sowie zur Selbsthilfe befähigen. Die gesamte Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Info: Staatsministerium Baden-Württemberg, Richard-Wagner-Str. 15, 70184 Stuttgart, Tel.: 0711/21530, [poststelle@stm.bwl.de](mailto:poststelle@stm.bwl.de), <https://stm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-setzt-humanitaeres-engagement-mit-projekten-im-nordirak-fort>, <https://stm.baden-wuerttemberg.de>

### **Baden-Württemberg und Bayern: Forum für nachhaltiges Leben „RENN.süd“**

Die Bundesregierung hat vier „Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN)“ eingerichtet. Der Zweck der RENN ist es, Aktivitäten aus der Zivilgesellschaft mit Bezug zu Nachhaltigkeitsstrategien des Bundes, der Länder und Kommunen künftig besser zu vernetzen und zu unterstützen. Die Stelle RENN.süd für Baden-Württemberg und Bayern wurde beim Nachhaltigkeitsbüro der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) angesiedelt. Kooperationspartner in Bayern ist das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, bei dem das „Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern“ angesiedelt ist. Übergreifendes Dachthema der Stelle RENN.süd ist „Nachhaltig leben“ als Förderung von Initiativen für nachhaltige Lebensstile. Die [Auftaktveranstaltung](#) für RENN.süd findet am 11. März 2017 in Ulm statt und bietet ein erstes Austauschforum für Initiativen zu diesem Thema. Dazu sind vormittags unter anderem der Hauptvortrag mit dem Thema „Städte und Gemeinden als Reallabore der Nachhaltigkeit: Was wir gemeinsam tun können“ von Reinhard Loske, Professor für Nachhaltigkeit und Transformationsdynamik an der Universität Witten/Herdecke, vorgesehen. Im Anschluss daran finden Thementische statt, für die noch Vorschläge eingereicht werden können. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Info: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Griesbachstr. 1, 76185 Karlsruhe, Ansprechpartner: Gerd Oelsner, Tel.: 0721/56001450, [Gerd.Oelsner@lubw.bwl.de](mailto:Gerd.Oelsner@lubw.bwl.de), [www.lubw.baden-wuerttemberg.de/lubw](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/lubw), [www.nachhaltigkeitsstrategie.de/erleben/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht.html](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/erleben/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht.html)

### **Hamburg: Internationales Städtetreffen der UNESCO**

In Hamburg trafen sich vom 12. bis 14. Dezember 2016 Expert/-innen aus 26 nordamerikanischen und europäischen Städten, um die Rolle von Städten bei der Umsetzung nachhaltiger Lösungen auf lokaler Ebene durch Bildung zu diskutieren. Eingeladen hatte das [UNESCO Institut für Lebenslanges Lernen \(UIL\)](#) gemeinsam mit der Stadt Hamburg. Die Beteiligung der Städte reichte von den USA bis Georgien und von Finnland bis Griechenland. Mit dabei waren auch die Hamburger Partnerstädte Chicago und St. Petersburg. Die Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank eröffnete die Veranstaltung, in der die Teilnehmenden darüber diskutierten, wie die Weltbevölkerung für eine aktive Beteiligung gewonnen werden kann, um gemeinsam eine „bessere Welt“ zu realisieren. Die Ergebnisse der Tagung werden in die internationale Halbzeitkonferenz zum Weltaktionsprogramm BNE einfließen, die im März 2017 in Ottawa in Canada stattfindet. Neben dem Austausch standen auch ein Senatsempfang im Rathaus mit Staatsrat Michael Pollmann von der Behörde für Umwelt und Energie (BUE), eine Exkursion zum Energieberg Wilhelmsburg und eine Besichtigung des Stadtmodells in der BUE auf dem Programm. Weitere Informationen über das internationale Städtetreffen finden Sie unter diesem [Link](#).

Info: Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg, Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“, Neuenfelder Str. 19, 21109 Hamburg, Ansprechpartner: Jürgen Forkel-Schubert, Tel.: 040/428402144, [Juergen.Forkel-Schubert@bue.hamburg.de](mailto:Juergen.Forkel-Schubert@bue.hamburg.de), [www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren), [www.uil.unesco.org](http://www.uil.unesco.org)

### **Hamburg: Veranstaltungsreihe „MOMENTAUFNAHMEN – Von Bewegungen und Begrenzungen“**

Die Themen- und Veranstaltungsreihe [„MOMENTAUFNAHMEN – Von Bewegungen und Begrenzungen“](#) ist eine Sammlung zu aktuellen Geschehnissen, individuellen Geschichten und strukturellen Gründen sowie historischen und politischen Zusammenhängen der Flüchtlingssituationen weltweit, die z. B. in Form von Vorträgen, Diskussionen und Workshops präsentiert wird. Im Zeitraum vom 21. Januar bis zum 23. Februar 2017 sollen die Veranstaltungen der Reihe einen Blick auf die Welt mit der Situation hier vor Ort verbinden und so eine Zeitdiagnose ohne Anspruch auf Vollständigkeit liefern. Dadurch sollen neue Perspektiven auf Fluchterfahrungen und deren Bedeutung für den einzelnen Menschen und die Gesellschaft geworfen werden. Angeboten wird die Veranstaltungsreihe von der W3 – Werkstatt für Internationale Kultur und Politik e. V., die als Bildungs- und Kulturzentrum für politische Kultur mit ihren entwicklungs- und friedenspolitischen Veranstaltungen zur kritischen Debatte aufrufen will. Die einzelnen Veranstaltungen der Themenreihe der W3 sind unter diesem [Link](#) zu finden.





Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Info: W3 - Werkstatt für internationale Kultur und Politik e. V., Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg, Tel.: 040/39805360, [info@werkstatt3.de](mailto:info@werkstatt3.de), [www.w3-hamburg.de/w3-themenreihen/momentaufnahmen-von-bewegungen-und-begrenzungen](http://www.w3-hamburg.de/w3-themenreihen/momentaufnahmen-von-bewegungen-und-begrenzungen), [www.w3-hamburg.de](http://www.w3-hamburg.de)

## Hamburg und Schleswig-Holstein: Filmreihe an Schulen zu Handy-Fabriken, Klimaschutz und Verantwortung

Der Verein ECOMOVE International klärt in einer [Film- und Veranstaltungsreihe](#) von Januar bis August 2017 an Schulen über die asiatische Handy-Produktion auf. Insgesamt 60 Schulen in Hamburg und Schleswig-Holstein können teilnehmen. Teil des Programms sind unter anderem die zwei Filme „Behind the Screen“ und „Die Rechnung“, in denen es um die nachhaltige Produktion von Handys bzw. Computern und die damit einhergehende internationale Verantwortung geht. Im Vordergrund der Filme stehen Fragen, die Jugendliche im Alltag stark betreffen, wie z. B. Konsum und Nachhaltigkeit von Smartphones, PCs und anderen begehrten elektronischen Geräten. Dabei sollen die globalen Zusammenhänge zwischen den Verbraucher/-innen und den Ländern, die an der Herstellung dieser Güter beteiligt sind, greifbar und verständlich gemacht werden. Für die Vor- und Nachbereitung des Programms hat ECOMOVE zudem pädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht entwickelt. Diese Arbeitshilfen beinhalten Hintergrundinformationen, schulische und außerschulische Angebote sowie Beispiele für innovative Umwelt- und Energiebetriebe in Hamburg. Das gesamte Programm kann kostenlos bei ECOMOVE unter [hamburg@ecomove.de](mailto:hamburg@ecomove.de) gebucht werden. Mehr Informationen finden Sie unter dem folgenden [Link](#).

Info: ECOMOVE International e. V., Bernstorffstr. 118, 22767 Hamburg, Ansprechpartnerin: Yvonne Schönherr, Tel.: 040/36976073, [y.schoenherr@ecomove.de](mailto:y.schoenherr@ecomove.de), [www.ecomove.de/index.php/filmtournee-klima-sh-hh.html](http://www.ecomove.de/index.php/filmtournee-klima-sh-hh.html), [www.ecomove.de](http://www.ecomove.de)

## Hessen: Fortbildungsreihe – Globales Lernen nach dem Freiwilligendienst

Die Fortbildungsreihe „[GLOBAL! LERNEN! 2017](#)“ der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit e. V. (DIZ) bietet Rückkehrer/-innen aus dem weltwärts-Freiwilligendienst Raum, eigene Erfahrungen zu reflektieren sowie Ideen zu entwickeln und gibt dazu konkrete Werkzeuge an die Hand. Anhand von Vorträgen, Workshops und Diskussionen beschäftigen sich die Teilnehmer/-innen mit dem Konzept des Globalen Lernens und den vielfältigen Themen, die sich dahinter verbergen. Angeleitet und unterstützt durch das DIZ-Team wird ein eigenes Projekt entwickelt und selbstständig durchgeführt. Bei erfolgreicher Teilnahme wird das Zertifikat „Multiplikator/-in für Globales Lernen“ ausgestellt. Die Fortbildung erstreckt sich von März bis Dezember 2017 über fünf verschiedene Module. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2017. Die genauen Anmeldevoraussetzungen, Modulinhalt und Veranstaltungsorte können dem [Programm](#) auf der Homepage der DIZ entnommen werden.





Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Info: Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V., Odrellstr. 43, 60486 Frankfurt am Main, Tel.: 069/79403920, [globaleslernen@diz-ev.de](mailto:globaleslernen@diz-ev.de), [www.globallernen.wordpress.com](http://www.globallernen.wordpress.com), [www.diz-ev.de](http://www.diz-ev.de)

### **Mecklenburg-Vorpommern: Antirassismus-Training 2017**

Das Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e. V. organisiert im Zeitraum von März bis Oktober 2017 an insgesamt drei Wochenenden Trainingseinheiten zum Thema Rassismus. Aufgrund der lokalen und internationalen Ereignisse der letzten Monate und Jahre hat die Veranstaltung zum Ziel, das Thema Rassismus aufzuarbeiten. Daher sollen während der Wochenenden die Mechanismen von Rassismus bewusst gemacht und erarbeitet werden und zu seiner Verringerung beigetragen werden. Das Grundtraining findet vom 3. bis 5. März statt, vom 23. bis 25. Juni wird ein Empowerment-Training angeboten und das Folgetraining findet abschließend vom 13. bis 15. Oktober 2017 statt. Die Tagungsorte werden demnächst bekannt gegeben. Durchgeführt werden die Trainings von Trainer/-innen von Phoenix e. V. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung an [jaeger@eine-welt-mv.de](mailto:jaeger@eine-welt-mv.de) oder unter der Tel.: 0381/20373846 nötig.

Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Goethestr. 22, 18055 Rostock, Ansprechpartner: Patrice Jaeger, Tel.: 0381/20373846, [jaeger@eine-welt-mv.de](mailto:jaeger@eine-welt-mv.de), [www.eine-welt-mv.de/veranstaltungen](http://www.eine-welt-mv.de/veranstaltungen), [www.eine-welt-mv.de](http://www.eine-welt-mv.de)

### **Niedersachsen: Bildungstage Globales Lernen 2017**

Vom 6. bis 10. Februar 2017 finden im Kulturzentrum Pavillon Hannover die Bildungstage Globales Lernen für Schüler/-innen statt. Das Thema der diesjährigen Bildungstage ist „Weltbilder“, das in einer Vielzahl von Workshops näher betrachtet und diskutiert werden soll. Dabei sollen Kinder und Jugendliche der fünften bis 13. Klassenstufe herausfinden, wie es zu bestimmten Vorstellungen oder auch Vorurteilen kommt, aber auch, wie diese aufgelöst und durch andere Bilder und Perspektiven bereichert werden können. Dazu gliedern sich die Bildungstage jeweils in zwei Workshop-Phasen, in denen die Schüler/-innen methodisch vielfältig und altersgerecht an das Thema herangeführt werden. Das Leitbild der Veranstaltung ist dabei eine gerechte, gleichberechtigte und nachhaltige Welt. Weitere Informationen sowie das Programm gibt es auf der Homepage. Für Rückfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an [globaleslernen@pavillon-hannover.de](mailto:globaleslernen@pavillon-hannover.de).

Info: Kulturzentrum Pavillon, Bürgerinitiative Raschplatz e. V., Lister Meile 4, 30161 Hannover, Tel.: 0511/2355550, [globaleslernen@pavillon-hannover.de](mailto:globaleslernen@pavillon-hannover.de), [www.bildungstage-globaleslernen.de](http://www.bildungstage-globaleslernen.de)

### **Nordrhein-Westfalen: Eine-Welt-Landeskonferenz 2017 – Zukunft der Migration**

Vom 24. bis 25. März 2017 findet in Münster die Eine-Welt-Landeskonferenz 2017 statt, in der die Zukunft der weltweiten Migration über die aktuellen Fluchtbewegungen hinaus im Zentrum steht. Gesucht werden Visionen und Ideen für eine menschenwürdige Migration, „Weltbürger/-innenschaft“, funktionierende Migrationsgesellschaften und Lösungen für „Weltbaustellen“, die zu Flucht führen. Zusammen mit Engagierten, Multiplikator/-innen, Expert/-innen, Wissenschaftler/-innen und Politiker/-innen soll dies in Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops thematisiert und diskutiert werden. Parallel dazu werden praktische Formen und Akteur/-innen des Eine-Welt-Engagements vorgestellt und das 25. Jubiläum des Eine Welt Netz NRW e. V. gefeiert. Eine Anmeldung ist bei der Akademie Franz Hitze Haus möglich.

Info: Eine Welt Netz NRW e. V., Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster, Ansprechpartnerin: Martina Kiel, Tel.: 0251/28466917, [martina.kiel@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:martina.kiel@eine-welt-netz-nrw.de), [www.eine-welt-netz-nrw.de/index.php?id=163](http://www.eine-welt-netz-nrw.de/index.php?id=163), [www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

### **Nordrhein-Westfalen: Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW**

Mit einem Förderprogramm verstärkt das NRW-Umweltministerium seine Aktivitäten im Bereich der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Durch die Bereitstellung von Fördermitteln ab 2016 soll in den nächsten Jahren schrittweise ein landesweites Netzwerk außerschulischer Lernorte der Umweltbildung aufgebaut werden. Regional bedeutsame Umweltbildungseinrichtungen, die als Regionalzentren im Landesnetzwerk mitarbeiten wollen und ihre Bildungsarbeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gestalten, können sich mit einem Projektvorhaben zu Bildungs- und Vernetzungsmaßnahmen bewerben. Die beteiligten Umweltbildungseinrichtungen arbeiten künftig in einem landesweiten Verbund zusammen. Das Förderprogramm ist Teil der Umsetzung der „Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016-2020)“, die das Kabinett im Januar 2016 verabschiedet hat. Die Strategie verfolgt unter anderem das Ziel, die Förderstrukturen des Landes zugunsten der Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu verbessern. Dies gilt auch für den Bereich der außerschulischen Umweltbildung. Weitere Informationen zum Landesnetzwerk gibt es hier.

Info: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Schwannstr. 3, 40476 Düsseldorf, Tel.: 0211/45660, [poststelle@mkulnv.nrw.de](mailto:poststelle@mkulnv.nrw.de), [www.umwelt.nrw.de/ueber-uns/nachhaltiges-nrw/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/landesnetzwerk-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-nrw](http://www.umwelt.nrw.de/ueber-uns/nachhaltiges-nrw/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/landesnetzwerk-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-nrw), [www.umwelt.nrw.de](http://www.umwelt.nrw.de)

### Saarland: Runder Tisch Globales Lernen – Vorbereitung EPOBITS

Das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V. (NES) lädt am 19. Januar 2017 engagierte Lehrer/-innen, Bildungsreferent/-innen für Globales Lernen und andere Anbieter von schulischen sowie außerschulischen Bildungsangeboten zum Austausch ein. Bei dem 1. Runden Tisch Globales Lernen 2017 wird mitunter die Planung für das neue Jahr besprochen, auf die Aktion aller anderen Akteur/-innen eingegangen sowie die Koordination der Entwicklungspolitischen Bildungstage im Saarland (EPOBITS) vom 6. bis 31. März 2017 diskutiert. Die jährlichen EPOBITS des NES setzen sich aus einem mehrwöchigen und interaktiven Rahmenprogramm zusammen, um die Themen der Einen Welt und das Engagement für eine friedlichere, gerechtere und nachhaltige Weltgemeinschaft einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Thema der diesjährigen EPOBITS ist Gendergerechtigkeit weltweit, zu der es eine Wanderausstellung gibt, die beispielweise von Schulen ausgeliehen werden kann. Näheres zum Runden Tisch Globales Lernen und den EPOBITS gibt es auf der Website des NES.

Info: Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e. V. (NES), Haus der Umwelt, Evangelisch-Kirch-Str. 8, 6111 Saarbrücken, Tel.: 0681/9385235, [info@nes-web.de](mailto:info@nes-web.de), [www.nes-web.de/aktuelles/aktuelles-detail/?tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=378&cHash=bf7f198541a65e737af64e2f316af6d0](http://www.nes-web.de/aktuelles/aktuelles-detail/?tx_ttnews[tt_news]=378&cHash=bf7f198541a65e737af64e2f316af6d0), [www.nes-web.de](http://www.nes-web.de)

### Schleswig-Holstein: Landesentwicklungsstrategie (LES) Schleswig-Holstein 2030

Als erstes Land in Deutschland bekommt Schleswig-Holstein eine Landesentwicklungsstrategie, in der die Zukunft des Landes auf viele Jahre hinaus geplant wird. Der Entwurf wurde am 13. Dezember 2017 vom Kabinett beschlossen. Auf 260 Seiten geht es um die wichtigsten politischen Weichenstellungen der kommenden knapp anderthalb Jahrzehnte. Inhalte der "Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030" sind unter anderem zukünftige Trends und Themen in Schleswig-Holstein sowie die Frage, wie die Politik darauf reagieren kann. In elf strategischen Leitlinien seien die bedeutendsten Entwicklungen und daraus resultierenden Handlungsfelder definiert, so Ministerpräsident Torsten Albig. Darin würden die größten Chancen, aber auch die größten Herausforderungen, für Schleswig-Holstein liegen. Die Leitlinien betreffen mitunter die Bereiche Digitalisierung, Lebensqualität, Bildung sowie Innovationen und Forschung. Auch die Bürger/-innen können ihre Meinung dazu abgeben: Von Ende Januar bis Ende Mai 2017 kann in einem öffentlichen Beteiligungsverfahren im Internet dazu Stellung genommen werden. Informationen zur Strategie und zum Beteiligungsverfahren, Beiträge prominenter Akteure der LES 2030 sowie Beispielvideos gibt es im Internet.

Info: Der Ministerpräsident – Staatskanzlei Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 104, 24105 Kiel, Ansprechpartner: Frank Liebrez, Stephan Kleinschmidt, Tel. 0431/9881734, [les@stk.landsh.de](mailto:les@stk.landsh.de), [www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Landesentwicklungsstrategie/landesentwicklungsstrategie\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Landesentwicklungsstrategie/landesentwicklungsstrategie_node.html), [www.schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)

### Thüringen: Antrag im Landtag zur Umsetzung der Agenda 2030 und des Weltklimavertrags

Anfang Dezember 2016 wurde im Thüringer Landtag der Antrag der Fraktionen der Parteien DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN „Der Beitrag Thüringens zur Umsetzung der Agenda 2030 und des Weltklimavertrags“ mit Mehrheit angenommen und beschlossen. Mit dem Beschluss legt der Thüringer Landtag die Unterstützung für die Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung fest und betont, dass das Land Thüringen sich sowohl auf lokaler, regionaler als auch auf europäischer Ebene für die Umsetzung der Agenda einsetzen will. Besonders spannend ist der Beschluss, einen parlamentarischen Beirat zu Nachhaltiger Entwicklung in Thüringen zu bilden. Aufgabe des Beirats wird es sein, die parlamentarische Arbeit zu begleiten und auf die den Zielen und Indikatoren der Agenda 2030 entsprechende Ausgestaltung von Gesetzen und Richtlinien hinzuwirken. Außerdem soll der Beirat die Umsetzung der Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie zu begleiten. Der Landtag fordert im Antrag die Landesregierung dazu auf, u. a. die Umsetzung des Weltaktionsprogramms BNE mit einem Thüringer Aktionsplan BNE 2015-2019 anzustoßen. Auch eine faire und nachhaltige Beschaffung und die Eine-Welt-Zusammenarbeit sollen durch den Antrag gestärkt werden. Für die 16 Landesparlamente ist dies bisher ein einmaliger Beschluss.

Info: Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: 0361/37700, [Poststelle@Landtag.Thueringen.de](mailto:Poststelle@Landtag.Thueringen.de), [www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de/sites/default/files/bundeslaender/dateien/der-beitrag-thueringens-zur-umsetzung-der-agenda-2030-und-des-weltklimavertrags\\_0.pdf](http://www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de/sites/default/files/bundeslaender/dateien/der-beitrag-thueringens-zur-umsetzung-der-agenda-2030-und-des-weltklimavertrags_0.pdf), [www.thueringer-landtag.de](http://www.thueringer-landtag.de)

### Thüringen: Fortbildungsreihe „Globale Entwicklung – Lehren, lernen, gestalten“

Das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) bietet in Kooperation mit dem Innovationsnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung (InnoNet BNE) der Universität Erfurt die Fortbildungsreihe „Globale Entwicklung - Lehren, lernen, gestalten“ an. Die Reihe startet mit dem ersten Block am 1. und 2. März 2017 und richtet sich an alle Beschäftigte im Bildungsbereich inklusive Studierende aus dem Lehramtsbereich. Die Fortbildungsteilnehmenden sollen im Laufe der Veranstaltungen ihr Wissen zu globalen Themenfeldern und dem Konzept einer nachhaltigen Entwicklung erweitern sowie didaktische und methodische Kompetenzen zur Umsetzung im Unterricht erwerben und Aspekte nachhaltiger Schulentwicklung kennenlernen. Die Fortbildungsreihe findet in der Europäischen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Weimar (EJBW) statt. Die Anmeldung erfolgt [online](#).

Info: Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm), Heinrich-Heine-Allee 2-4, 99438 Bad Berka, Ansprechpartnerin: Sabine Kahlert, Tel.: 03645/856240, [sabine.kahlert@thillm.de](mailto:sabine.kahlert@thillm.de), [www.schulportal-thueringen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=118105](http://www.schulportal-thueringen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=118105), [www.schulportal-thueringen.de](http://www.schulportal-thueringen.de)

[zurück nach oben](#)

## Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

### **Kinostart des Dokumentarfilms „Nicht ohne uns!“**

Am 19. Januar 2017 kommt der Dokumentarfilm „[Nicht ohne uns!](#)“ von Sigrid Klausmann deutschlandweit in die Kinos, der auf dem unter der Schirmherrschaft der UNESCO stattfindenden Projekt „199 kleine Helden“ basiert. Der Film verleiht weltweit Kindern zwischen neun und zwölf Jahren eine Stimme, um über ihre aktuelle Lebenssituation, ihre Hoffnungen und Ängste zu sprechen. 14 Länder, 16 Kinder, fünf Kontinente, eine Stimme – egal ob privilegiert aufwachsend in der Wohlstandsgesellschaft oder in armen Regionen: Die Kinder in dem Film eint die Sorge um die Natur und die damit verbundene Zerstörung ihres direkten und indirekten Lebensraums, aber auch die Sehnsucht nach Frieden und Sicherheit. Neugierig und hungrig nach Bildung wollen sie die Welt verändern. „Nicht ohne uns!“ beschäftigt sich mit der Frage nach der Zukunft des Planeten, die diese Kinder einmal mitgestalten wollen und soll ein Appell an die Weltbevölkerung sein mit der Aussage, dass die Zukunft nicht ohne sie gestaltet werden kann. Europaweit ist „Nicht ohne uns!“ zum Festival-Hit avanciert und zum Liebling der Kinder- und Jugendjurs geworden – u. a. als Gewinner des „Goldenen Spatz 2016 in der Kategorie: Bester Dokumentarfilm“. Zu dem Film liegt auch eine arabische Voice-Over Fassung vor. Weitere Informationen sowie unterrichtsbegleitendes Schulmaterial zum Film gibt es [hier](#).

Info: Farbfilm Verleih GmbH, Boxhagener Str. 106, 10245 Berlin, Ansprechpartner: Sascha Lubrich, Tel.: 030/29772929, [dispo@farbfilm-verleih.de](mailto:dispo@farbfilm-verleih.de), [www.farbfilm-verleih.de/filme/nicht-ohne-uns/?context=cinema](http://www.farbfilm-verleih.de/filme/nicht-ohne-uns/?context=cinema), [www.nichtohneuns-film.de](http://www.nichtohneuns-film.de)

### **Broschüre „Bon Voyage! Rassismuskritische Wege in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Projektarbeit“**

Der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER) hat zum Thema Rassismuskritik die neue Broschüre „[Bon Voyage! Rassismuskritische Wege in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Projektarbeit](#)“ herausgegeben. Die Publikation ist eine Sammlung aus Erfahrungen, Analysen und Gedanken aus den unterschiedlichen Perspektiven sowie Positionierungen in der Debatte um Rassismus. Dabei werden Antworten auf Fragen nach z. B. strukturverändernden Prozessen in Organisationen und Visionen für eine dekolonisierte Entwicklungspolitik gesucht. Die Broschüre lädt ein, sich inspirieren, aber auch irritieren zu lassen, Selbstkritik zu üben und von Fallstricken zu lernen. Weitere Anstöße zum Thema Rassismus

geben auch die Broschüren „Von Trommlern und Helfern“ (2007) und „Developmental Turn“ (2013) des BER. Alle Publikationen des BER können [online](#) kostenpflichtig bestellt werden.

Info: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER), Am Sudhaus 2, 12053 Berlin, Tel.: 030/42851587, [info@eineweltstadt.berlin](mailto:info@eineweltstadt.berlin), [www.eineweltstadt.berlin](http://www.eineweltstadt.berlin), [www.eineweltstadt.berlin/wie-wir-arbeiten/rassismuskritik/bonvoyage](http://www.eineweltstadt.berlin/wie-wir-arbeiten/rassismuskritik/bonvoyage),

### **VENRO-Diskussionspapier: Fünf Trends in der Arbeit deutscher NRO**

Der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) hat ein Diskussionspapier zu aktuellen Herausforderungen in der Arbeit von NRO veröffentlicht. Unter dem Titel „[Politischer, flexibler, krisenfester – Fünf Trends in der Arbeit deutscher Nichtregierungsorganisationen](#)“ weist VENRO auf Chancen und mögliche Schwierigkeiten für NRO hin. Dazu hat VENRO 25 Geschäftsführer/-innen sowie Programmverantwortliche von ausgewählten Mitgliedsorganisationen nach aktuellen Herausforderungen in der Programmarbeit befragt. Ziel der Befragung war es, ein möglichst repräsentatives Bild des Verbandes abzubilden und Vertreter/-innen von großen, mittleren und kleinen Organisationen aus der privaten und kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit zu interviewen. Mit dem vorliegenden Diskussionspapier setzt VENRO seine Publikationsreihe zur Zukunftsfähigkeit von NRO fort. Der Verband will damit zum Austausch anregen und einen Beitrag leisten, damit sich deutsche NRO und mittelbar auch ihre Partnerorganisationen zukunftsfähig ausrichten. Die Publikation kann als [PDF-Datei](#) kostenlos heruntergeladen werden.

Info: Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO), Stresemannstr. 72, 10963 Berlin, Tel.: 030/263929910, [sekretariat@venro.org](mailto:sekretariat@venro.org), [www.venro.org/publikationen/?topic=19](http://www.venro.org/publikationen/?topic=19), [www.venro.org](http://www.venro.org)

### **Neue Südzeit-Ausgabe zum Thema „Kultur wirkt“**

Der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e. V. (DEAB) hat die Dezember-Ausgabe 2016 der Südzeit herausgegeben. In dem viermal jährlich erscheinenden Eine-Welt-Journal gibt es Tipps für einen nachhaltigen Lebensstil, Berichte über aktuelle entwicklungspolitische Geschehnisse sowie Informationen zur Arbeit von Weltladen-Teams und anderen Akteur/-innen des Fairen Handels. Die neueste Ausgabe [Südzeit 71 „Kultur wirkt: Mit Kunst die Welt bewegen“](#) stellt die Frage „Kann Kunst die Welt bewegen?“ ins Zentrum. Dazu befragte die Redaktion der Südzeit Musiker/-innen, Tänzer/-innen und andere Kunstschaaffende nach der Wirkung von Kultur. Auch Aktivist/-innen nutzen aufrüttelnde Aktionen, um auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Südzeit stellt Initiativen vor, blickt in das Weltkulturen Museum



und beleuchtet mit dem Autor Navid Kermani die Schönheit des Korans. Außerdem gibt es Beiträge zu weiteren Themen, wie z. B. zu den Möglichkeiten des Engagements vor und nach der Anhörung, die über Abschiebung oder Schutz von Geflüchteten entscheidet. Die Südzeit 71 kann [hier](#) im Jahresabonnement oder als Einzelausgabe per [E-Mail](#) bestellt werden.

Info: Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e. V. (DEAB), Geschäftsstelle, Vogelsangstr. 62, 70197 Stuttgart, Tel.: 0711/66487360, [info@deab.de](mailto:info@deab.de), [www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de](http://www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de), [www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front\\_content.php?idart=273](http://www.dachverband-entwicklungspolitik-bw.de/web/cms/front_content.php?idart=273),

### Studie „Ungenutzte Ressourcen“

Unfairtobacco hat zum Thema Tabakkonsum eine Studie mit dem Titel „[Ungenutzte Ressourcen. Tabaksteuern und nachhaltige Entwicklung](#)“ herausgegeben. In der Publikation von Laura Graen geht es um die Erhöhung der Tabaksteuern, die als besonders effektiv gesehen wird, um die Anzahl der Tabakkonsument/-innen zu verringern und so die gesundheitlichen Schäden durch Tabakprodukte zu vermindern. Hintergrund der Untersuchung sind die niedrigen Entwicklungsausgaben für Tabakkontrolle, die im Jahr 2015 weltweit nur 0,1 Prozent der gesamten Entwicklungsfinanzierung für den Gesundheitsbereich entsprachen. Laut der Studie würde die weltweite Steuererhöhung auf Tabakprodukte um durchschnittlich 80 Prozent pro Zigarettenschachtel zu staatlichen Mehreinnahmen in Höhe von 141 Mrd. US-Dollar führen. Diese Einnahmen könnten, sofern im Gesundheitsbereich eingesetzt, Millionen Menschenleben retten, so Graen. Die Studie steht [online](#) zum kostenlosen Download bereit, kann aber auch gegen eine Spende als Print-Publikation bestellt werden.

Info: Unfairtobacco, c/o BLUE 21, Gneisenastr. 2a, 10961 Berlin, Tel: 030/6946101, [info@unfairtobacco.org](mailto:info@unfairtobacco.org), [www.unfairtobacco.org/materialien/bestellen](http://www.unfairtobacco.org/materialien/bestellen), [www.unfairtobacco.org](http://www.unfairtobacco.org)

### Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

*Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien](http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien)*

**[zurück nach oben](#)**



## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

### Blog: EineWeltBlaBla

Der Blog [www.EineWeltBlaBla.de](http://www.EineWeltBlaBla.de) der Redaktion Eine Welt Konferenz (EWIK) möchte Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit geben, sich mit Themen des Globalen Lernens zu beschäftigen. Dabei sollen Themenfelder der Nachhaltigkeit zielgruppengerecht aufgearbeitet und Projekte von Schüler/-innen authentisch vorgestellt werden. „Unsere Zielsetzung dabei ist, Jugendlichen, die die Entscheider/-innen und Gestalter/-innen der Zukunft sind, eine Plattform zu bieten, ihre Themen und Vorstellungen der Nachhaltigkeit publik zu machen und untereinander in einen regen Austausch zu gelangen. Dabei wollen wir aktuell und genau informieren und den Zugang durch Sprache und Ästhetik erleichtern“, so Dr. Kambiz Ghawami, Vorsitzender des World University Service (WUS) - Deutsches Komitees e. V. Jugendliche und junge Erwachsene können sich zu Themen wie „Interkulturelles“, „Wirtschaft und nachhaltiger Konsum“ sowie „Politik und Zeitgeschehen“ informieren, aber auch selbst aktiv werden und Beiträge erstellen oder kommentieren. Die Rubrik „Digitales“ verweist außerdem auf ansprechende Inhalte, die Nachhaltigkeit und digitale Medien verbinden. Der Blog ist unter dem folgenden [Link](#) aufrufbar.

Info: World University Service (WUS), Deutsches Komitee e. V., Redaktion Eine Welt Konferenz (EWIK), Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerinnen: Isabelle Bloedorn und Heike Jäger, Tel.: 0611/9446170, [bloedorn@wusgermany.de](mailto:bloedorn@wusgermany.de) / [jaeger@wusgermany.de](mailto:jaeger@wusgermany.de), [www.eineweltblabla.de](http://www.eineweltblabla.de), [www.wusgermany.de](http://www.wusgermany.de)

### Ausbildung zur Erd-Charta Botschafter/-in

Die deutsche Erd-Charta Koordination der Ökumenischen Initiative Eine Welt e. V. bietet vom 10. bis 12. März und vom 19. bis 21. Mai 2017 die nächste [Erd-Charta Multiplikator/-innen-Ausbildung](#) an. Bei der Erd-Charta handelt es sich um einen Ansatz, mit dem der dringend notwendige Wandel hin zu einer enkeltauglichen, friedvollen und gerechten Weltgemeinschaft gestaltet werden soll. Sie schafft einen ganzheitlichen Zugang zu globalen Zusammenhängen zwischen der Gemeinschaft des Lebens, dem achtsamen Umgang mit der Schöpfung, globaler wirtschaftlicher und sozialer Gerechtigkeit und dem Thema Frieden. Die Erd-Charta-Ausbildung richtet sich an alle, die sich für politische Veränderungen und entsprechende Bildungsarbeit interessieren und sich gemeinsam mit der Erd-Charta auseinandersetzen wollen. Die beiden Wochenenden sollen dazu befähigen, die Erd-Charta selbst in Form von Workshops, Vorträgen oder regionalen Projekten weiterzugeben. Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss der beiden Ausbildungswochenenden ein Zertifikat. Nähere Informationen gibt es [hier](#).



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Info: Ökumenische Initiative Eine Welt e. V., Mittelstr. 4, 34474 Diemelstadt-Wethen, Tel.: 05694/1417, [info@oeiew.de](mailto:info@oeiew.de), [http://erdcharta.de/aktuelles/?tx\\_ttnews%5BbackPid%5D=3&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=383&cHash=04d9ef3e8650030ab1ce87aeb9565a3c](http://erdcharta.de/aktuelles/?tx_ttnews%5BbackPid%5D=3&tx_ttnews%5Btt_news%5D=383&cHash=04d9ef3e8650030ab1ce87aeb9565a3c), [www.erdcharta.de](http://www.erdcharta.de)

### **Seminarreihe: Selbstevaluation in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit**

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg bietet in Kooperation mit der Engagement Global gGmbH und weiteren Organisationen die Seminarreihe „Selbstevaluation in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit“ im Rahmen des Förderprogrammes Entwicklungspolitische Bildung (FEB) im Jahr 2017 an. Die zertifizierte Seminarreihe erstreckt sich über das gesamte Jahr und ermöglicht es Akteur/-innen der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit, in vier Modulen Kompetenzen im Bereich Selbstevaluation zu erlangen. Im Basismodul wird es eine Einführung in die Selbstevaluation entwicklungsbezogener Bildungsarbeit geben, auf dem die weiteren Module aufbauen. In den folgenden Aufbauseminaren werden Vertiefungsmöglichkeiten in den Bereichen Evaluation von Projektzielen mittels Kriterien und Indikatoren (Modul I), Methoden der Datenerhebung (Modul II) und Auswertung von Evaluationsdaten (Modul III) vermittelt. Teilnehmer/-innen, die sowohl das Basismodul als auch die Module I bis III besucht haben, können ein Zertifikat der Otto-Friedrich-Universität Bamberg für die erworbenen Kompetenzen im Bereich Selbstevaluation erhalten. Eine Anmeldung kann zeitnah online auf der Website von Engagement Global oder per Mail erfolgen.

Info: Engagement Global gGmbH, FEB – Team, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Tel.: 0228/20717555, [info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de), <https://feb.engagement-global.de/seminare.html>, [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

### **BundesUmweltWettbewerb 2016/2017**

Der BundesUmweltWettbewerb des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel ist ein jährlich stattfindender Projektwettbewerb im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit und bietet jungen Leuten zwischen 10 und 20 Jahren die Gelegenheit, sich einzumischen und mit eigenen Ideen Umweltproblemen entgegenzuwirken. Bis zum 15. März 2017 können schriftliche Projektarbeiten unter dem Motto „Vom Wissen zum Nachhaltigen Handeln“ eingereicht werden. Die eintreffenden schriftlichen Projektarbeiten können je nach Problemstellung und Lösungsansatz ihren Umsetzungsschwerpunkt in allen für Umweltschutz und Umweltbildung relevanten Handlungsfeldern haben. Dazu zählen beispielsweise neben Naturschutz und Ökologie, Technik, Wirtschaft und Konsum auch Politik, Gesellschaft, Gesundheit und Kultur. Vergeben werden Geld- und Sachpreise in einem Gesamtwert von ca. 25.000 Euro. Ausgewählte Preisträger/-innen werden für Maßnahmen der Begabtenförderung vorgeschlagen. Auch die betreuenden Lehrkräfte der Gewinnerarbeiten erhalten Preise. Die Teilnahmebedingungen und Hintergrundinformationen gibt es hier.

Info: BundesUmweltWettbewerb, Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel, Olshausenstr. 62, 24118 Kiel, Tel.: 0431/8807381, [buw@ipn.uni-kiel.de](mailto:buw@ipn.uni-kiel.de), [www.bundesumweltwettbewerb.de](http://www.bundesumweltwettbewerb.de), [www.ipn.uni-kiel.de](http://www.ipn.uni-kiel.de)

### Projekt „Let´s play Germany“

Das Projekt „[Let´s Play Germany](http://www.letsplaygermany.de)“ von LAG Jugend & Film Niedersachsen e. V. ist am 16. Dezember 2016 mit einem ersten Workshop in Hannover gestartet. Im Rahmen des Projekts werden die Mechanismen und medialen Gestaltungsmöglichkeiten von digitalen Games dazu genutzt, um politische Bildung zu vermitteln und gesellschaftliche Themen erlebbar zu machen. Dabei wird Deutschland zum Spiel, in dem gesellschaftliche Verhältnisse und Politik inszeniert werden. In Form von Medienworkshops für Jugendliche ab 14 Jahren sowie als Fortbildungsangebote für Fachkräfte der Jugendmedienarbeit werden junge Menschen dazu eingeladen, mitzugestalten und selbst aktiv zu werden. Bis zum Sommer 2017 sind 20 Workshop-Termine geplant, die von Jugendeinrichtungen, Jugendzentren, soziokulturellen Zentren und Schulen gebucht werden können. Die Workshops und Fortbildungen des vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur geförderten Projekts sind für Teilnehmer/-innen kostenlos. Näheres zum Projekt gibt es [hier](#).

Info: LAG Jugend und Film Niedersachsen e. V., Lohstr. 45a, 49074 Osnabrück, [info@lag-jugend-und-film.de](mailto:info@lag-jugend-und-film.de), [www.letsplaygermany.de](http://www.letsplaygermany.de), [www.lag-jugend-und-film.de](http://www.lag-jugend-und-film.de)

### Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/aktionen](http://www.globaleslernen.de/de/aktionen)

### Portal Globales Lernen: Newsletter zu Klimawandel und Umwelterziehung

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter [www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung](http://www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung). Die Dezember-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema „Klimawandel und Umwelterziehung“.

**[zurück nach oben](#)**

## Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

### Schwerpunkte 2017

#### März 2017:

SDG Nr. 3: Gute Gesundheitsversorgung

#### Juni 2017:

SDG Nr. 4: Bildung für Alle

#### September 2017:

SDG Nr. 5: Gleichberechtigung der Geschlechter

#### November 2017:

SDG Nr. 6: Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen

Hier geht es zum  
>> [Anmeldeformular](#)



### EINE WELT OHNE HUNGER – EIN THEMA FÜR DAS GLOBALE LERNEN

von Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Täglich sterben 8.500 Kinder an Unterernährung – jeder zweite Sterbefall von Kindern geht auf Hunger zurück. Und nach wie vor gilt: Kein Menschenrecht wird so häufig verletzt wie das Recht auf Nahrung. Hunger ist nicht nur ein Verstoß gegen die Menschenwürde, er ist auch eines der größten Entwicklungshemmnisse. Wo Menschen vom Hunger geschwächt sind, verlaufen harmlose Krankheiten mitunter tödlich, sinken Produktivität und Wirtschaftskraft. Hunger trägt zu Flucht und Vertreibung, zu Hoffnungslosigkeit und Gewalt bei.

Immerhin hat die Weltgemeinschaft erfreuliche Fortschritte im Kampf gegen den Hunger gemacht: Im Jahr 1991 hungerte in Entwicklungsländern noch fast jeder Vierte, bis 2015 ging diese Rate auf 13 Prozent zurück. Aber trotzdem sind die Zahlen weiterhin viel zu hoch. Fast 800 Millionen Menschen weltweit haben nicht genug zu essen, noch einmal etwa 1,2 Milliarden leiden an verstecktem Hunger: Die aufgenommene Nahrungsmenge ist ausreichend, der Körper dennoch mangelernährt, ihm fehlen lebenswichtige Nährstoffe und Vitamine.

Die im Herbst 2015 in New York verabschiedete Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hat das Thema Ernährung daher zu Recht sehr prominent platziert. Erstmals in der Menschheitsgeschichte haben wir es in der Hand, den Hunger in den kommenden 15 Jahren zu besiegen – so wie es in Ziel 2 der Agenda 2030 festgeschrieben ist: „Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit



Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller beim Besuch des Integrated Polytechnic Regional Centre (IPRC) in Kigali/Rwanda (Quelle: Ute Grabowsky/photothek.net)

„Erstmals in der Menschheitsgeschichte haben wir es in der Hand, den Hunger in den kommenden 15 Jahren zu besiegen – so wie es in Ziel 2 der Agenda 2030 festgeschrieben ist: „Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern“.“

und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern“.

Ich bin fest überzeugt, dass eine Welt ohne Hunger möglich ist. Die Erde könnte jetzt schon zehn Milliarden Menschen ernähren, wenn wir es nur richtig anstellen. Unsere natürlichen

#### IMPRESSUM

**HERAUSGEGEBEN VON**  
World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e.V.  
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“  
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden  
Tel. 0611/9446770, Fax 0611/446489  
infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

**REDAKTION**  
Stefanie Heise, Andrea Peters, Sabine Rosier  
**GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION**  
Halke Boller (verantwortlich), Jing Dünsch  
ansicht Kommunikationsagentur  
www.ansicht.com

**NACHDRUCK**  
unter Quellenangabe erwünscht.  
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

**GEFÖRDERT DURCH**  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland.  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltaischen Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.

### Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de) oder auf der [Homepage](#) erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

#### IMPRESSUM

World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.  
Informationsstelle  
Bildungsauftrag Nord-Süd  
Goebenstraße 35  
65195 Wiesbaden



Telefon 0611/9 44 61 70

Telefax 0611/44 64 89

[infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de)

[www.informationsstelle-nord-sued.de](http://www.informationsstelle-nord-sued.de)

Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 117/2017

Redaktion:

*Stefanie Heise*

*Andrea Peters*

*Sabine Roesler*

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung